

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1733 Dienstag, 17. September 2019

ARGUMENTE FÜR FREIE MEDIEN



Wir sind die Klasse 5A aus der AHS Heustadelgasse, 1220 Wien. Wir haben einen Workshop zum Thema Medien gemacht, wo wir verschiedene Themen näher behandelt haben. Dabei haben wir Interviews sowie Umfragen etc. gemacht. Für die Interviews ist der Journalist Prof. Broukal gekommen. Medien sind sehr wichtig für ein Land bzw. eine Demokratie, weil man aus diesen seine eigene Meinung bilden kann. Wir wollen Ihnen zeigen, warum die Medienfreiheit so wichtig ist für die Bevölkerung. Die Medien können so einfach selbst entscheiden, worüber sie schreiben, anstatt dass jemand aus der Regierung es entscheidet. In so einem Fall gäbe es nur eine öffentliche Meinung und man kann sich seine eigene nicht mehr bilden. Wenn Sie mehr über diese Themen wissen möchten, sind Sie bei dieser Zeitung richtig!

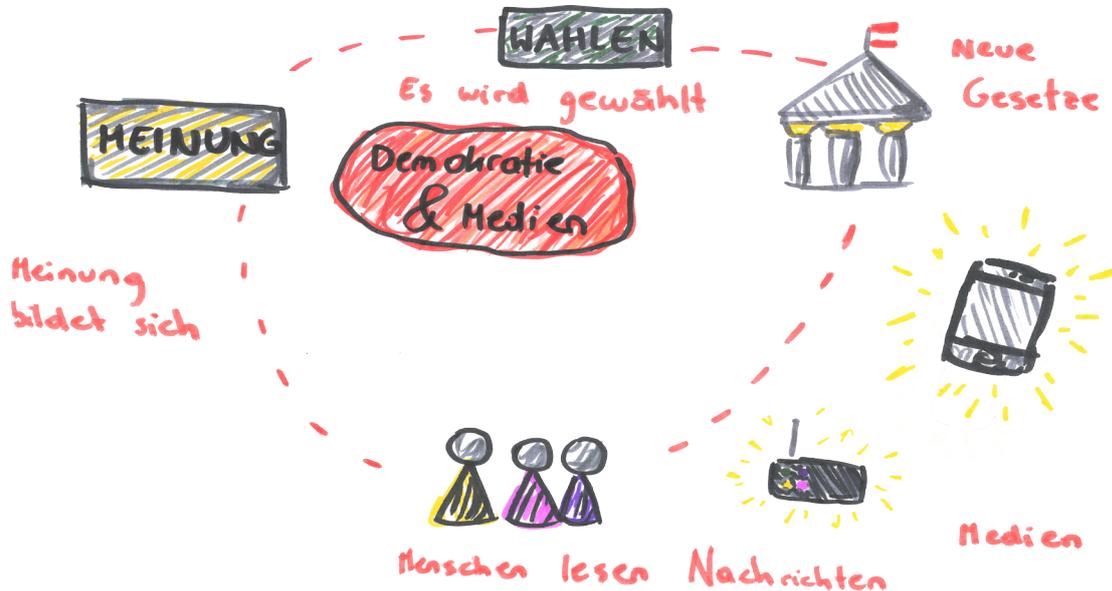
Samia (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEDIEN IN DER DEMOKRATIE

Kathi (14), Victoria (14), Kathi (14), Tanja (14), Jakob (14) und Andrew (14)



Wie die Medien uns beeinflussen und wie wichtig sie für die Demokratie sind.

Täglich berichten uns die Medien über die Geschehnisse weltweit. Ohne Medien kämen wir zu wenig Informationen (z. B. Wahlkampf). Durch jede Information, die wir Menschen bekommen, ob wir sie lesen, hören oder sehen, werden wir beeinflusst, was eine große Auswirkung auf unsere Meinung haben kann.

Meinungsbildung

Medien berichten oft unterschiedlich über gewisse Themen, somit geben sie verschiedene Meinungen weiter. Um sich eine eigene Meinung zu bilden, sollte man sich daher immer bei mehreren Quellen informieren.

Manipulation

Medien beeinflussen uns unterbewusst. Durch wiederholtes Wahrnehmen z. B. einer politischen Richtung wird unser Wahrnehmungsbild laufend manipuliert. Medien können ein ganzes Volk beeinflussen, weshalb sie auch als vierte Staatsgewalt bezeichnet werden.

Wichtig ist, sich der ständigen Beeinflussung bewusst zu sein, um auch die eigene Meinungsbildung immer wieder zu hinterfragen und vielleicht zu überdenken.

Zu dem Thema konnten wir ein Interview mit Professor Josef Broukal führen. Hier unsere wichtigsten Punkte des Interviews:

Wir sind auf die Medien angewiesen, da wir durch sie an unsere Informationen kommen. Man sollte

durch verschiedene Quellen die Berichte prüfen und nicht allem glauben. Früher war es mit einigen Kosten verbunden, eine Zeitung zu veröffentlichen. Heute kann jede/r einen Post in den Social Medias tätigen und somit für Aufmerksamkeit sorgen. So können unter anderem Fake News entstehen. Bei einigen Zeitungen ist der Chef verantwortlich für die verfassten Artikel. Die Chefs der einzelnen Zeitungen vertreten unterschiedliche Ansichten, die man in den verschiedenen Zeitungen oftmals deutlich erkennt.

Unsere Argumente für freien Medien:

Pro: Man kann seine eigene, unbeeinflusste Meinung bilden.

Aber: Durch die freie Meinungsäußerung kann es zu Konflikten zwischen Menschen, die eine andere Meinung repräsentieren, kommen.



PRESSEFREIHEIT – WOZU?

Annika (14), Timea (14), Emilia (14), Paul (15), Necmi (15) und Samia (14)



Was ist Pressefreiheit und wie beeinflusst sie unser Leben?

Durch die Pressefreiheit kann jedes Medium unter gewissen Rahmenbedingungen seine eigene Sichtweise veröffentlichen. Das bedeutet, dass keine Parteien oder einzelne PolitikerInnen einen Einfluss auf das Geschriebene haben. Durch die vielen verschiedenen Ansichten der Medien, kann sich jeder und jede eine eigene Meinung bilden. Dadurch können aber auch sogenannte „Fake News“ verbreitet werden, welche Verwirrung stiften und wie der Name schon sagt, nicht wahr sind. Der Begriff wird aber auch dazu verwendet, kritische

Medien schlecht zu machen. Laut unserem Gast, Professor Josef Broukal, gibt es eine Pressefreiheit innerhalb und eine außerhalb der Zeitung. Von außen sieht es so aus, als könnte man alles schreiben, aber innerhalb der Zeitungen regiert der Chef und seine (politischen) Überzeugungen. Die Mehrheit der Menschen sowohl aus Österreich als auch aus anderen Ländern empfindet die Pressefreiheit als gute und wichtige Sache. Aber ein Teil sorgt sich darüber, was alles im Internet verbreitet wird. Diesen Eindruck haben wir bei unserer Umfrage auf dem Heldenplatz bekommen. Auch wir finden Pressefreiheit wichtig, weil wir dadurch verschiedene Seiten erfahren.



Unser Argument für freie Medien:

Unser stärkstes Argument für freie Medien ist, dass wir uns eine eigene Meinung über Geschehnisse bilden und keinen Tunnelblick haben sollen. Dabei können Medien helfen, sollten aber die eigene Meinung nicht nur in eine Richtung beeinflussen. Das funktioniert nur, wenn Medien frei sind.

DIE MACHT DER MEDIEN

Emilija (14), Simona (14), Nathaniel (14), Ploy (16), Oskar (14) und Maximilian (14)

Wir haben uns mit dem Thema Medien auseinandergesetzt und ein Interview mit einem Medienexperten geführt.

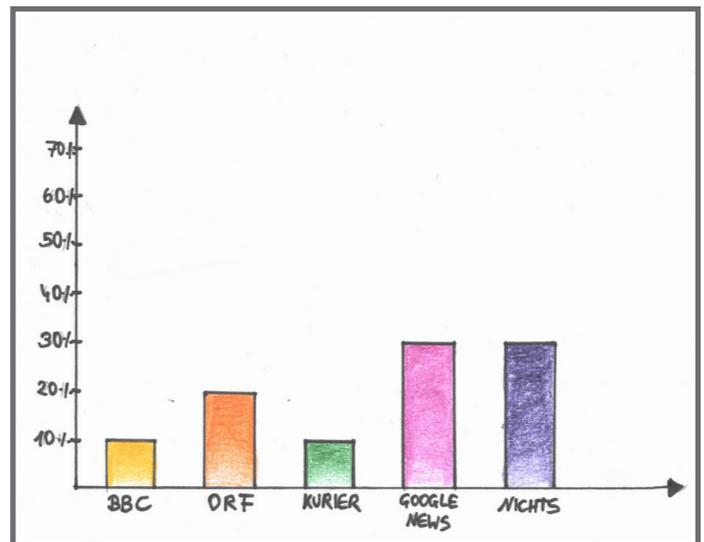
Medien sind Quellen, zum Beispiel Zeitungen, Social Media, Radio und Fernsehen, die uns über aktuelle Geschehnisse auf der Welt informieren. Sie helfen uns, unsere eigene Meinung zu bilden, jedoch können Medien auch stark beeinflussen. Daher ist es wichtig, sich der Macht der Medien bewusst zu sein und mit diesen richtig umzugehen.

Wir durften ein Interview mit dem Medienexperten Josef Broukal führen und mit seinen Antworten hat er uns geholfen, das Thema Medien ein Stück besser zu verstehen. Er meinte, zum Beispiel sei die

Aufgabe der Medien uns Dinge zu erzählen, die wir selbst nicht sehen können. Josef Broukal ist in einer Zeit aufgewachsen, in der es noch kein Internet gab. Das bedeutet, dass die Informationen die eine Person hatte, ziemlich lange gebraucht haben, bis sie an die Öffentlichkeit kamen.

Heute geht das jedoch wesentlich schneller, aber nicht alle dieser Informationen sind wahr. Daher ist es sehr wichtig, sich mehrere Quellen durchzulesen, damit man sich eine „wahrheitsnahe“ Meinung bilden kann.

Wir haben eine Umfrage in unserer Klasse gemacht, in der es um die Mediennutzung bei Nachrichten ging. In diesem Balkendiagramm erkennt man, dass erstaunlicherweise 30% der Befragten keine Nachrichten lesen. Die anderen 30% informieren sich durch Google News und der Rest durch ORF, BBC und den Kurier.



Unser Argument für freie Medien:

Für uns sind freie Medien sehr wichtig, da sie nicht bestechlich sind. So kann sich keine Partei selbst z.B. in der Zeitung gut darstellen. Ein Nachteil ist, dass man schnell an falsche Informationen kommen könnte und auch beeinflusst wird.



VORURTEILE: DAS PROBLEM DER MEDIEN

Elisabeth (14), Anika (14), Lea (14), Bruno (14), Marc (14) und Aidan (14)



Kampf gegen Vorurteile

Wir berichten Ihnen heute über Vorurteile. Dazu müssen wir Ihnen zuerst erklären, was Vorurteile überhaupt sind. Vorurteile sind voreingenommene Meinungen von Menschen über bestimmte Themengebiete beziehungsweise andere Menschen. Personen werden so z.B. nach Herkunft, Sprache und Aussehen gruppiert, was diesen Menschengruppen oder auch Minderheiten gegenüber sehr unfair ist, denn alle Menschen sind Menschen und müssen nicht in Kategorien eingeteilt werden.

Aber warum können Vorurteile eigentlich etwas Schlechtes sein? Manche Vorurteile können sehr streng und hart wirken und können auch zu Ausgrenzungen von Menschengruppen führen. Meistens ist es den Menschen gar nicht bewusst, dass sie zu schnell von Vorurteilen geleitet werden. Oft werden Personen ausgegrenzt, die eine andere Sprache sprechen oder eine andere Herkunft haben. Manche Menschen haben auch Vorurteile gegenüber den Geschlechtern oder bestimmten körperlichen Merkmalen. Jeder Mensch hat Vorurteile aber entscheidend ist, wie wir damit umgehen.

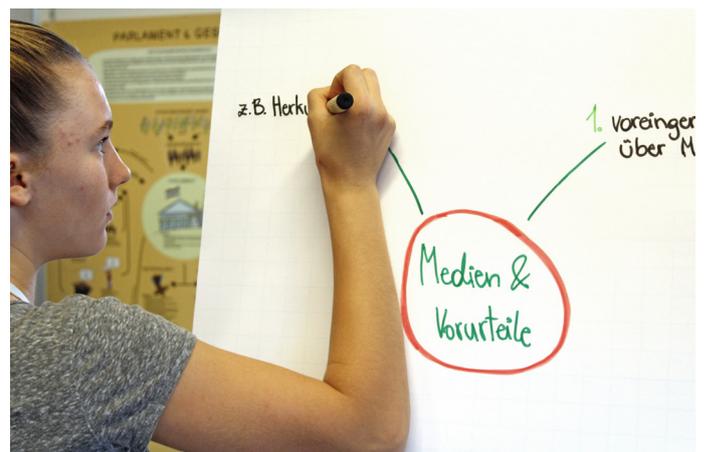
In einem Interview mit dem Journalisten Josef Broukal haben wir viel über seinen Beruf, seine Laufbahn und über seine Meinung zu Vorurteilen erfahren. Seinen Aussagen nach leben Medien auch

von Vorurteilen und diese sind zum Beispiel auch in Zeitungen zu finden. Hier sind seine Tipps, um Vorurteile zu vermeiden:

- Mehr als ein Medium beachten!
- Medien nicht einseitig konsumieren!

Unser Argument für freie Medien:

Es gibt viele verschiedene Meinungen zu verschiedenen Themen. So ist man auch bei Vorurteilen nicht nur einem Medium ausgesetzt und kann sich ein eigenes Bild machen. Das macht eine freie Medienlandschaft aus.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at

5A, BG/BRG Heustadelgasse 4
1220 Wien



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament